

9. April 2022

**— Pressemitteilung —**

## **Bessere Berufschancen durch Denkfabrik**

### **Das Kölner Forum für Internationale Beziehungen und Sicherheitspolitik e. V. (KFIBS) bereitet Geistes- und Sozialwissenschaftler\*innen auf den Arbeitsmarkt vor**

Seit 2006 vermittelt das KFIBS e. V. Studierenden und Absolvent\*innen der Politikwissenschaft oder fachverwandter Disziplinen berufsrelevante Fähigkeiten. In regionalen und thematischen Forschungsgruppen wenden junge Akademiker\*innen ihr Wissen oft zum ersten Mal außerhalb der Hochschule an. Unter fachlicher Anleitung planen und organisieren sie Veranstaltungen, veröffentlichen Fachbeiträge bei angesehenen Verlagen und verantworten schließlich eigene Aufgabenbereiche. Die neu erworbenen Kompetenzen wiederum bringen viele von ihnen ihrem jeweiligen Traumjob ein Stück weit näher.

„Wer beruflich weiterkommen will, der braucht vor allem ein gutes Mentoring. Denn der Karriereweg ist oft steiniger, als man glaubt“, sagt Dr. Sascha Arnautović. Diese Erfahrung musste der Brühler Politikwissenschaftler in der Vergangenheit auch selbst machen. Aus diesem Grund gründete er kurz nach seinem Magisterabschluss an der Universität zu Köln den gemeinnützigen Verein. Dessen interdisziplinärer und interkultureller Ansatz hat seine Wurzeln in der US-amerikanischen Thinktank-Kultur. Die Vielfalt und der hohe gesellschaftliche Stellenwert der Institute für Sozialforschung und Politikberatung hatte den Vorsitzenden und Geschäftsführer des KFIBS e. V. bei seiner Forschungsreise 2011 nach Washington, D.C. besonders beeindruckt. Dieses Gedankengut wollte er auch hierzulande etablieren.

Aktuell zählt das KFIBS e. V. etwa 150 Mitglieder. Die meisten Beitrittsanfragen von Interessierten kommen bislang noch über eine deutschlandweite Mailingliste mit Bezug zum internationalen Bereich. Dies soll sich aber bald ändern. „Mithilfe von sozialen Netzwerken wollen wir auch anderen politisch interessierten Nachwuchsforscher\*innen die Möglichkeit bieten, ihre Forschungsergebnisse zu präsentieren und in einen Dialog mit der breiten Öffentlichkeit zu treten“, fügt der KFIBS-Gründer hinzu.

Mit seinem Schwerpunkt auf wissenschaftlicher Nachwuchsförderung verfügt der rein ehrenamtlich geführte Verein bis heute über ein Alleinstellungsmerkmal. Zwar gibt es bundesweit einige Exzellenzcluster und einzelne Fördermaßnahmen für den akademischen Nachwuchs, doch ein interdisziplinärer, politisch unabhängiger und thematisch breit angelegter Thinktank dieser Art ist in Deutschland einmalig.

Weitere Informationen zum KFIBS e. V. finden Sie unter folgendem Link:  
<https://kfibs.org/ueber-uns/>.

**— Wissenswertes zur Denkfabrik KFIBS —**

Das Kölner Forum für Internationale Beziehungen und Sicherheitspolitik e. V. (KFIBS) ist ein junger, interdisziplinärer und unabhängiger Thinktank mit Sitz in Brühl, Rheinland. Gegründet wurde er im Jahr 2006 als eingetragener und gemeinnütziger Verein. Seine thematischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen „Internationale Beziehungen“, „Außen- und Sicherheitspolitik“ sowie „Europäische Politik“. Ziel ist es, Nachwuchskräfte der Geistes- und Sozialwissenschaften in einen aktiven und konstruktiven Austausch miteinander zu bringen, sie in ihren Kompetenzen zu stärken und dadurch ihre Zukunftsperspektiven zu verbessern.

Hinweis: Diese Presseinformation steht zum kostenfreien Abdruck zur Verfügung.

Kontakt für Presseanfragen:

Julia Arnautović M. A.  
KFIBS-Pressereferentin  
Telefon: 02232/3036511  
E-Mail: [julia.arnautovic@kfibs.org](mailto:julia.arnautovic@kfibs.org)